

G. J. Jungehülsing, M. Endres (Hrsg.):

KOMPLIKATIONEN UND FOLGEERKRANKUNGEN NACH SCHLAGANFALL

Diagnostik und Therapie der frühen und späten klinischen Funktionseinschränkungen

Georg Thieme-Verlag, Stuttgart-New York 2015. 207 S. 45 Abb., € 79,99

ISBN 978-3-13-174011-3

eISBN (PDF) 978-3-13-174021-2 (E-Book)

Der Schlaganfall war, ist und bleibt eine „Schreckens-Diagnose“ in der Allgemeinheit. Im Gegensatz zu manchen anderen neurologischen Leiden konnte man sich darunter schon immer etwas vorstellen, belastende Beispiele aus dem nahen oder weiteren Umfeld waren nie selten. Dabei ist der äußere Aspekt nur einer von vielen möglichen Komplikationen und Folge-Erkrankungen, und das bei diesem ja häufigsten neurologischen Notfall. Und der wird dann auch noch zur dauerhaften körperlichen, ja seelischen und psychosozialen Belastung, wenn die Komplikationen nicht frühzeitig erkannt und gezielt behandelt werden, sprich: bleibende Behinderungen und beeinträchtigte Lebensqualität.

Deshalb gilt es – wie so oft in der Medizin, hier aber besonders eindrücklich und folgenreich – den hoch-risikoreichen Ablauf möglichst früh zu diagnostizieren. Je früher in fachärztlichen Händen, vor allem in neurologischen Abteilungen/Kliniken, wenn nicht gar speziellen Stroke-Units, desto erfolgreicher. Dabei gilt es besonders die Folgen gezielt zu behandeln, vor allem auf internistischem und allgemein-medizinischem Gebiet, aber auch urologisch, psychiatrisch, gerontologisch, augenärztlich, schlafmedizinisch usw.

Hier hilft das Fachbuch *Komplikationen und Folgeerkrankungen nach Schlaganfall* weiter: Es beginnt mit den Hintergründen zur Pathophysiologie und Prognose und geht über die systematische Darstellung der frühen und späten Komplikationen bis zu versorgungs-medizinischen, rehabilitativen, gutachterlichen und schließlich palliativen Aspekten.

44 Experten vermitteln in 27 Kapiteln, gut gegliedert und unterstützt von 45 Abbildungen, zahlreichen Definitions-, Merk- und Risiko-Kästen, einen fundierten Über-

blick für die Fach- und Weiterbildungsärzte in den entsprechenden medizinischen Disziplinen, die es Schlaganfall-Patienten leichter machen sollen, mit ihrem ggf. harten Los zurechtzukommen.

Eindrucksvoll auch das Literaturverzeichnis mit fast 800 Hinweisen, das ausführliche Sachverzeichnis und – immer öfter angeboten, immer wichtiger und vor allem konkret hilfreich – eine Online-Plattform, in der man nach Freischaltung das gesamte Wissen des Fachbuches über Smartphone oder Tablet abrufen kann (VF).